

Hybrid Fahrzeug für alpines Gelände

Ein Tiroler Kleinunternehmer baut ein neuartiges Transportfahrzeug für alpines Gelände: Sowohl mit Rad- als auch mit Raupenantrieb.

Personen oder Waren im Gebirge einfacher und sicherer transportieren: Das war die Grundidee für das neue Hybrid-Geländefahrzeug von Kleinunternehmer Alois Bauer. Da man mit einem klassischen allradangetriebenen Geländefahrzeug im Hochgebirge vor allem im Winter bald an dessen Grenzen stößt, wollte Bauer ein Fahrzeug bauen, das sowohl mit Rädern, als auch mit Raupen angetrieben werden kann. Zwar ist in dem neuen Hybrid ein Verbrennungsmotor eingebaut, jedoch wird dieser nur gebraucht um die vier Elektromotoren mit Energie zu versorgen, die jedes einzelne Rad, bzw.



Hycat Sonderfahrzeug „Steinbock“ mit elektronischem Raupenantrieb.

jede einzelne Raupe eigens antreiben. Ohne weiteres kann der Verbrennungsmotor später durch eine Brennstoffzelle ersetzt werden. Der Vorteil der Elektromotoren: Je nach Gelände, kann die Energie perfekt auf die Antriebsräder verteilt werden, so daß man immer die optimale Traktion und beste Lenkunterstützung erreicht.